

Gebälke darüber, das den Giebelaufbau mit zwei Wappen trägt. *Steffan Steghoffer zu Leutzendorff* (Datum unausgefüllt) *und dessen vor ihm gestorbene Gemahlin Katharina 1571.*

5. Links im Mittelschiff Steinplatte mit drei Wappen im Relief (zum Teil verdeckt). *Acazius Enenkel de Albre in Pielach et Zeiler . . . 1574.*

Glocke.

Glocke (Kreuz): *Math. Prininger in Krembs anno 1718 g. m.*

Ehemaliger
Karner.

Ehemaliger Karner. Schon 1462 bestand neben der Kirche seit alter Zeit ein Friedhof, welcher noch 1780 sein eigenes Ossarium hatte und wahrscheinlich darüber eine Kapelle besaß, die seit langem abgebrochen ist. Hippolytus 1859, 156.

Bildstock.

Bildstock: Prismatischer, modern gefärbelter Pfeiler mit Flachbogennische, darüber profiliertes Gesimse, attikaartiger Oberbau mit rechteckiger, von Pilastern eingefassten Nische, darüber ausgebogenes profiliertes Gesimse. XVIII. Jh.

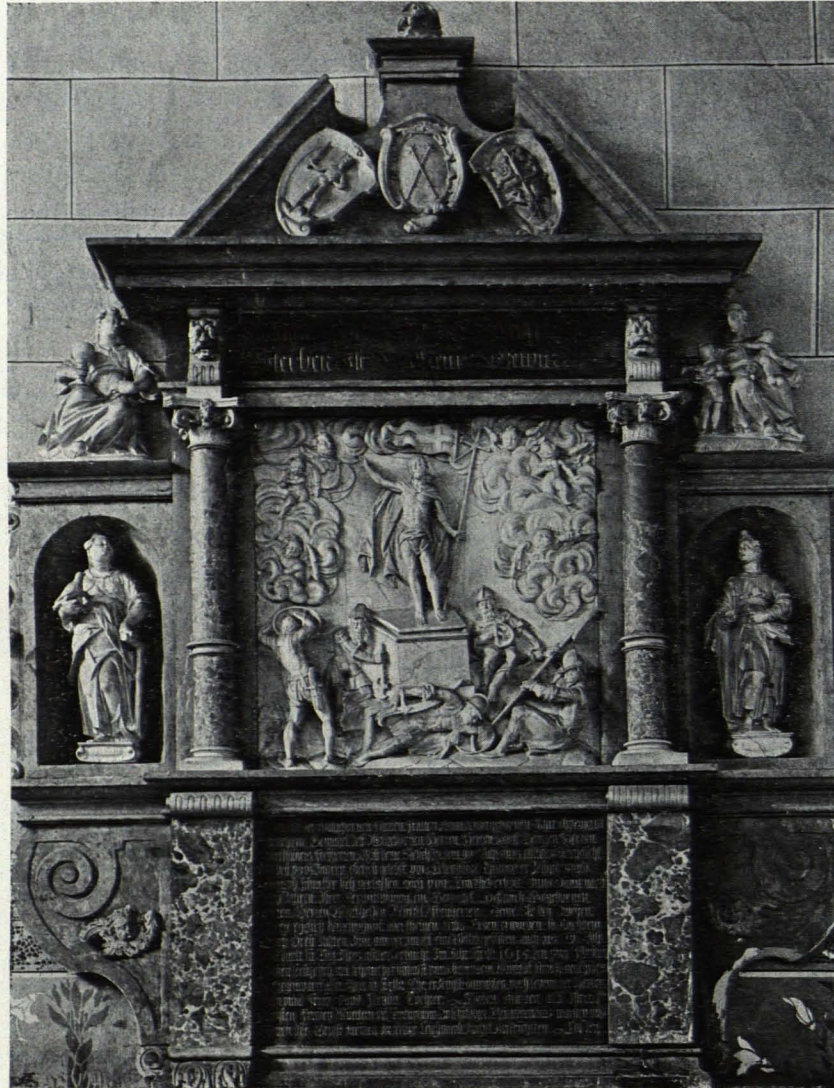


Fig. 182 Maria-Laach, Pfarrkirche, Grabmal der Anna von Kuefstein (S. 283)

2. Zeissing, Dorf

Schloßruine.

Schloßruine: Im Besitze der Gemeinde Wien.

Ein Teil der Mauern erhalten. Bruchstein, an den Öffnungen und Krönungen Backstein, zum Teil verputzt. Eine nach O. gekehrte Giebelfassade, dreigeschossig; im Erdgeschoße zwei Tore, das rechte rundbogig; das linke rechteckig. Darüber eine Reihe von zwei beinahe quadratischen Fenstern mit einfacher Fassung, darüber gestuftes Gesimse aus drei Platten. Zweites Geschoß mit fünf ebensolchen Fenstern, die drei